

7. Festival für Fotografie (Leipzig, 25 Jun–3 Jul 16)

Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig, 25.06.–03.07.2016
www.f-stop-leipzig.de

Christin Müller

7. Festival für Fotografie f/stop: Symposium, Künstlergespräche, Vortrag, Parcours, Film

the end of the world as we know it, ist der Beginn einer Welt, die wir nicht kennen

Vom 25. Juni bis zum 3. Juli 2016 findet die 7. Ausgabe des Festivals für Fotografie f/stop in Leipzig statt. Unter dem Titel „the end of the world as we know it, ist der Beginn einer Welt, die wir nicht kennen“ blickt f/stop in diesem Jahr zurück auf die Geschichte der Reportage und fragt, welche medialen Darstellungsformen heute geeignet sind, von einer unübersichtlich gewordenen Welt zu erzählen. In Zusammenarbeit mit internationalen KünstlerInnen, GastkuratorInnen und ReferentInnen konzipieren die Spector Books-VerlegerInnen Anne König und Jan Wenzel ein umfangreiches Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei und im Stadtraum Leipzigs.

KÜNSTLERGESPRÄCHE

25. Juni 2016

verschiedene Orte, Leipziger Baumwollspinnerei

12.00 Uhr

Gilles Raynaldy (Sprache: englisch, Luru Kino)

13.00 Uhr

Bettina Lockemann (Luru Kino)

14.00 Uhr

Andreas Langfeld (Luru Kino)

15.30 Uhr

Ariella Azoulay (Theoretikerin, Filmemacherin und Kuratorin, Brown University, Providence) und Reinhard Braun (Herausgeber Camera Austria International, Graz) (Sprache: englisch, Spinnerei archiv massiv)

17.00 Uhr

Reading Workshop mit Monica Haller (Künstlerin, Minneapolis) (Sprache: englisch, Galerie Dukan)

18.30 Uhr

Führung durch f/stop Plattform mit Studierenden der Rodchenko Art School Moscow, der HfG

Karlsruhe und der ENSP Arles sowie ihren ProfessorInnen Anastasia Khoroshilova, Armin Linke & Michael Clegg und Gilles Saussier (Sprache: englisch, Halle 14 C, UG)

SYMPOSIUM

26. Juni 2016

Leipziger Baumwollspinnerei, Halle 14 e.V., Besucherzentrum

„Wir zeigen Euch: Von der Fotoreportage zu visuellen Darstellungsformen der digitalisierten Gegenwart“

Die Bildreportage, die ihre Blütezeit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hatte und sich seit den 1970er Jahren im Niedergang befindet, gilt es heute in ihren Strategien und Darstellungsformen kritisch zu hinterfragen. Aber ganz ähnlich wie in der Phase von Industrialisierung und Urbanisierung, mit der im 19. Jahrhundert die Entstehung der ersten Massenmedien verknüpft ist, gilt es heute neuartige Transportmittel der Erfahrung zu entwickeln. Denn durch die Digitalisierung ist die Welt in einer Weise zusammengedrückt, die noch vor kurzem unvorstellbar war: die Mobilität der Menschen und Waren, aber auch die Verschränkung der verschiedenen Konfliktlagen und Krisen erfordert neue Darstellungsformen, in denen die Wirklichkeit verarbeitet wird.

13.00-13.15 Uhr

Einführung der KuratorInnen Anne König und Jan Wenzel

13.15-14.00 Uhr

Rolf Lindner (Humboldt-Universität zu Berlin)

14.00-14.45 Uhr

Ariella Azoulay (Brown University, Providence)

15.15-16.15 Uhr

Podiumsdiskussion mit Michael Biedowicz (Zeit Magazin, Berlin), Jörg Koopmann (Fotograf, Kurator, Verleger, München), Nadja Masri (Ostkreuzschule für Fotografie Berlin), Isabelle Wirth (Agence France Presse, Berlin) Moderation: Florian Ebner (Museum Folkwang, Essen)

16.30-17.15

André Gunthert (EHESS, Paris)

17:15-18:00

Abschlussdiskussion

IN-SITU-PARCOURS

1. Juli 2016

Leipziger Stadtraum, Treffpunkt Festivalzentrum Leipziger Baumwollspinnerei

16.00-19.00 Uhr

Fahrradtour zu den In-Situ-Ausstellungen im Capa Haus, in der Straße des 18. Oktober und am Martin-Luther-Ring in Leipzig.

Mit Vorträgen von Irme Schaber (freie Kuratorin und Autorin, Stuttgart) über Gerda Taro, Katharina Menzel-Ahr (Sinologin und Kunsthistorikerin, Nierstein am Rhein) über Lee Miller und Margaret Bourke-White und Martin Schieder (Professor am Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig) über Robert Capa.

Für TeilnehmerInnen mit eingeschränkter Mobilität bieten wir die Anfahrt der Standorte per Bus an. Anmeldung hierfür bis zum 27.6. im Festivalzentrum oder unter n.hoehne@f-stop-leipzig.de.

VORTRAG

2. Juli 2016

16.00-18.00 Uhr

Luru Kino, Leipziger Baumwollspinnerei

Irme Schaber (freie Kuratorin und Autorin, Stuttgart)

Gerda Taro: das Auge der Solidarität. Mit Robert Capa im Spanischen Bürgerkrieg

FILMPROGRAMM

28. / 29. Juni und 2. Juli 2016

Luru Kino, Leipziger Baumwollspinnerei

konzipiert von Max Linz (Regisseur und Autor, Berlin)

28. Juni 2016

20.00 Uhr „Geschichtsschreibung, subjektiv-objektiv: Film, Sprache, Schrift“

Kurzfilmprogramm moderiert von Max Linz mit Filmen von

Ella Bergmann-Michel,

Santiago Alvarez,

Walter Heynowski/Gerhard Scheumann,

Alexander Kluge,

Shumona Giel/Shai Heredia,

Rene Frölke und

Romuald Karmakar

29. Juni 2016

20.00 Uhr

„Dokumentarische Erzählungen in der digitalen Gegenöffentlichkeit: Das Online-Archiv pad.ma“,

Präsentation von Sebastian Lüttgert (Künstler und pad.ma-Co-Programmierer, Berlin)

2. Juli 2016

19.00 Uhr „REDUPERS“ (Helke Sander, BRD, 1977),

Filmvorstellung moderiert von Max Linz

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei in Verbindung mit einem Tages- oder Festivalticket.

Hauptförderin

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Förderin

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Stadt Leipzig Kulturstiftung und Leipziger Baumwollspinnerei

Quellennachweis:

ANN: 7. Festival für Fotografie (Leipzig, 25 Jun-3 Jul 16). In: ArtHist.net, 11.06.2016. Letzter Zugriff 23.05.2025. <<https://arthist.net/archive/13201>>.